



1

Aller guten Dinge sind zwei!

Deutsches Team erneut Vizemeister beim Jungimkerwettbewerb

Nachdem sich unsere drei „Jungredakteure“ Larissa, Juliane und Jonas beim nationalen Wettbewerb knapp durchgesetzt hatten, holten sie nun zum zweiten Mal in Folge den zweiten Platz beim Internationalen Jungimkerwettbewerb.

Erstmal hatte der Deutsche Imkerbund zu einem nationalen Vorentscheid eingeladen. Obwohl bundesweit eine aktive Nachwuchsarbeit in Schulen, in Arbeitsgemeinschaften und in den Imkervereinen geleistet wird, hatten nur fünf Landesverbände jeweils drei Schüler im Alter zwischen 12 und 16 Jahren für den Vorentscheid Anfang Mai in Weimar angemeldet.

Knapper Vorsprung

Jeweils drei Jugendliche aus den Verbänden Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Württemberg stellten sich den Prüfungen. Lagen die Mannschaften von Hessen und Bayern nach dem praktischen Teil noch punktgleich vorn, konnten die Drei vom Maristengymnasium in Fürstentzell den Theorieteil für sich entscheiden, gefolgt von den Teams aus Hessen und Württemberg. Das bedeutete die Nominierung zum internationalen Wettbewerb (IMYB), der Anfang Juni im polnischen Pszczela Wola stattfand.

Starke Konkurrenz

Unter den 19 teilnehmenden Nationen waren hier Länder aus Europa und Asien vertreten: Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Moldawien, Litauen, Weißruss-

1 Die Teilnehmer und ihre Betreuer beim Ausflug nach Lublin.
Fotos: Karin Hölzlwimmer

2 Freude über den Vizemeistertitel bei Larissa, Juliane und Jonas (v.l.), eingerahmt vom Leiter der Imkerschule (re.) und einem Mitarbeiter des Ministeriums.



2

land, Russland, Ukraine, England, Wales, Irland, Israel, Slowenien, Slowakei, Tschechien, Polen, Niederlande, Kasachstan und Rumänien.

Prüfungen gab es beispielsweise zu: Trachtpflanzen, Anatomie der Honigbiene, Imkergeräte, Zusammensetzen einer Magazinbeute, Honigsorten und praktische Arbeiten an den Völkern. Dazu kam eine theoretische Prüfung mit 25 Fragen.

Larissa und Juliane Kreuzhuber und Jonas Zwislsberger, die am Maristengymnasium das Wahlfach Bienenkunde besuchen und Autoren unserer Rubrik „Jungimker“ sind, belegten wie schon im Vorjahr hinter Österreich den zweiten Platz. Gastgeber Polen erreichte Bronze.

In der Einzelwertung schnitten unsere Teilnehmer ebenfalls sehr gut ab: Larissa und Juliane wurden punktgleich Vierte, und Jonas konnte mit dem achten Platz ebenfalls eine Top-Ten-Platzierung erreichen.

Auch diesmal kamen Sport und Spiel sowie der fröhliche Austausch unter den bienenbegeisterten jungen Leuten nicht zu kurz.

Dieses Jahr fand der Internationale Jungimkerwettbewerb zum fünften Mal statt, jedes Jahr kommen weitere teilnehmende Nationen dazu. Ein Gastgeberland für das nächste Treffen steht noch nicht fest.

Kerstin Neumann